



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1885-06-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

152.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 14. Juni 1885.



134. Vorstellung.
Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Gum.
Prinzessin Eudogia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Röbbling.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Waffenheld	Herr Ditt.
Ein Bürger	Herr Peters.
Elezar, ein Jude	Herr Götzel.
Recha	Frau Krümer-Widl a. G.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**, im 3. Acte: **Grand pas sérieux**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz't von derselben, Fr. Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Fräulein Wagner.

Mittel-Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.20 „
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „	Gallerieloge	„ —.90 „
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Schwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrethe-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 Min. *)
nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)		11 „ 15 „	Schwetzingen ü. Friedrichsfeld	
nach Neustadt, Landau	11 „ 28 „				

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag, den 15. Juni, 135. Vorstellung (Abonnement B):

„Freund Fritz“, Ländliches Sittengemälde in 3 Acten von Erkmann-Chatrion.

Sonntag, 21. Juni, mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male:

„Silvana“, romantische Oper mit Ballet in 4 Acten von Carl Maria v. Weber. Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Pasqué, für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Kompositionen von Ferdinand Langer.

Vormerkungen werden auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.